



Mentoring im Lehramt – Reflektieren, Kooperieren, Professionalisieren?!

Herausforderungen und Chancen eines Mentoring-Programms in der ersten Phase der Lehrkräftebildung



ZFL.UNI-KOBLENZ.DE/MENTORING

Dana Engel (Zentrum für Lehrerbildung, Universität Koblenz), dengel@uni-koblenz.de

Dr. Hannah Rosenberg (Institut für Pädagogik, Universität Koblenz), rosenberg@uni-koblenz.de

Ausgangspunkt: Lehramtsstudierende fühlen sich angesichts der hohen Komplexität sowohl des Studiums als auch des zukünftigen beruflichen Handelns häufig überfordert oder verunsichert; eher wenig Zusammenarbeit unter den verschiedenen Akteur*innen der Lehrkräftebildung; Begleitung nur punktuell in Praxisphasen



Problem: Mangel an Praxisanbindung des Lehramtsstudiums; fehlende längerfristige bzw. kontinuierliche individuelle Begleitung der Studierenden in der 1. Phase

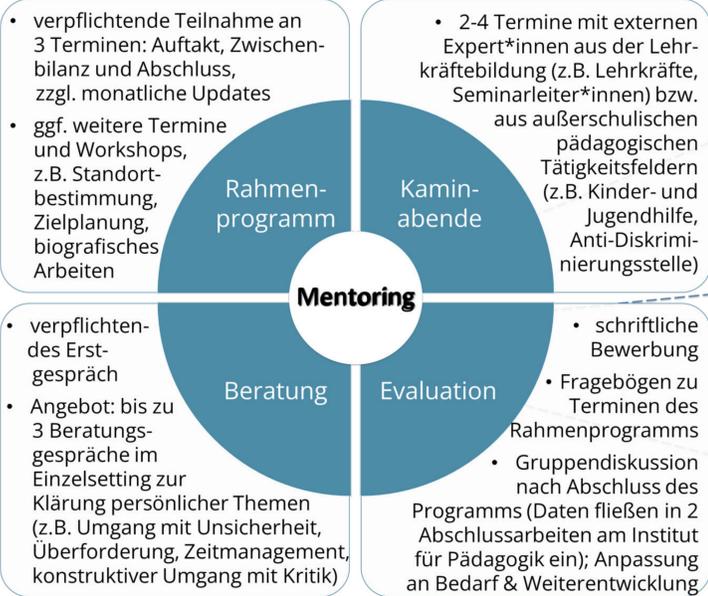
Konsequenz: generelle Unzufriedenheit mit der Ausbildung und hohe Studienabbruchquote, was den akuten Lehrkräftemangel noch verstärkt

Lösungsansatz: Entwicklung eines neuen **Mentoring-Programms für Lehramtsstudierende**, koordiniert vom Zentrum für Lehrerbildung **ZfL**



Hintergrund: Mentoring in verschiedenen Konzeptionen als etabliertes Instrument in zahlreichen akademischen und praxisbezogenen Kontexten (vgl. u.a. Rohmann 2017), v.a. in der 2. Phase der Lehrkräftebildung (vgl. u.a. Gergen 2019); Professionalisierungsfunktion von Mentoring im Sinne von Vernetzung, Kompetenzerwerb (vgl. z.B. Reintjes et al. 2018), Theorie-Praxis-Verknüpfung, (Selbst-)Reflexion; erhöhte Studienmotivation durch passende Orientierungshilfen, Phasenverknüpfung, leichtere Übergänge und Individualisierung → **Konzeption & Pilotierung in zwei Phasen**

Überblick: Elemente und Entwicklungsphasen des Koblenzer Programms „Mentoring im Lehramt – Reflektieren, Kooperieren, Professionalisieren“:



Pilotphase 1: Peer-Mentoring

- Zeitraum: Nov. 2021 – Sept. 2022
- Lehramtsstudierende unterstützen sich gegenseitig
- Matching in Kleingruppen nach klaren Kriterien
- explorativer Ansatz, sehr persönliche Begleitung
- positive Zwischen- und Abschlussevaluation

Pilotphase 2: Mentoring durch Lehrkräfte

- Zeitraum: Nov. 2022 – Aug. 2023
- Lehramtsstudierende werden von Lehrkräften im Tandem oder in Kleingruppen begleitet, 4-6 Treffen
- Erfolge bei Aktivierung des Schulnetzwerks des ZfLs
- Evaluation erweitert durch Begleitforschung

geplante Langzeit-Angebote:

- Zeitraum: jährlicher Programmbeginn ab Okt. 2023
- Kombination aus Peer- und One-to-one-Mentoring
- angedacht: thematische Fokussierung der Teams
- Nutzung und Ausbau von Netzwerken in der Lehrkräftebildung; Ausweitung des Rahmenprogramms
- Zusammenarbeit mit Fachdidaktiken, Forschung

Herausforderungen:

- neues Konzept, neue Strukturen
- Rekrutierung von Mentor*innen
- Passgenauigkeit & Fluktuation
- Werbung über geeignete Kanäle
- Finanzierung & Verstetigung

Implementation



Chancen:

- Einbettung: Projekt & ZfL-Struktur
- Profitieren von (Schul-)Netzwerken
- individuelle & flexible Begleitung
- Vernetzen mit Bildungsakteur*innen
- reziproke Professionalisierung



Gerade am Anfang fühlt man sich wirklich so ein bisschen verloren und vielleicht hat man dann besonders das Bedürfnis, sich mit anderen Leuten auszutauschen.



Ich fand es sehr wichtig, sich mit der eigenen Biografie auseinanderzusetzen.

Es war sehr gut, dass man jemand Außenstehendem mal alles erzählen konnte. Einer Person, die eben nicht direkt involviert ist. Ich hatte das Gefühl, dass ich dadurch meine Gedanken anders einordnen konnte.



Die Atmosphäre war immer sehr offen.

Ich hoffe, dass das Programm bestehen bleibt, weil es sehr wegweisend ist.



Literatur:

Gergen, A. (2019): Mentoring in schulpraktischen Phasen der Lehrerbildung. In: Degeling, M. et al. (Hrsg.): Herausforderung Kohärenz: Praxisphasen in der universitären Lehrerbildung. Bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 329-339.

Reintjes, C. et al. (2018): Editorial: Mentoring und Coaching als bedeutende Lerngelegenheiten zur Professionalisierung. In: Reintjes, C. et al. (Hrsg.): Mentoring und Coaching als Beitrag zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte. Münster u.a.: Waxmann, S. 7-19.

Rohmann, A. (2017): Mentoring – traditionsreicher Begriff und bewährtes Konzept. In: Petersen, R. et al. (Hrsg.): Praxishandbuch Mentoring in der Wissenschaft. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 7-16.

Grafiken © Colourbox
Fotos © Universität Koblenz, nachbearbeitet mit Media.io

Ausblick: Verstetigung des Mentoring-Programms für Lehramtsstudierende am ZfL Koblenz

MoSAiK ist ein gemeinsames Projekt von



GEFÖRDERT VOM